

Jürgen Zimmermann

# JUBA



Die Welt der  
**Körperpercussion**

TECHNIKEN ♦ RHYTHMEN ♦ SPIELE

FIDULA

Für Susanne und Sophie



Zweite, verbesserte Auflage: Frühjahr 2000

© FIDULA 1999

Alle Rechte vorbehalten. Keine unerlaubte Vervielfältigung!

Illustrationen (Linoldrucke): Karin Scheier  
Notensatz: Nikolaus Veesper

Zu diesem Buch erschien als Ergänzung ein Video: siehe Seite 143.

Fidula-Verlag  
Postfach  
D-56154 Boppard/Rhein  
Tel. 0 67 42-24 88 / Fax: 0 67 42-26 61  
Internet: Fidula.de

& A-5033 Salzburg/Austria  
Tel. 0662-821814 / Fax 0662-821814-14

**Best.-Nr. 338**

ISBN 3-87226-338-2



# INHALT

## LEGENDE

6

### 1. ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

9

- 1.1. Klanggesten und Bodypercussion – Eine Begriffsklärung 9
- 1.2. Symbolische Gesten 11
- 1.3. Schläge und (Be-)Handlungen 14
- 1.4. Handfeste Aktionen 18
- 1.5. Aus der Not eine Tugend machen 20
- 1.6. Wie hat es angefangen? 22

### 2. DIE FÜSSE

23

- 2.1. Der Spaziergang 25
- 2.2. Bordsteine und Treppen 27
- 2.3. Fußrhythmen mit Schrittklang-Technik 28
- 2.4. Busker-Rhythmen 31

### 3. DIE HÄNDE

32

- 3.1. Applaus 33
- 3.2. Spiele mit Applaus 35
- 3.3. Metrische Spiele mit einem Klatschimpuls 36
- 3.4. Verschiedene Klatschtechniken 38
- 3.5. Spezielle Handklänge 43
- 3.6. Das Fingerschnalzen 45
- 3.7. Das Zungenschnalzen 46
- 3.8. Das Paschen 47
- 3.9. Klatschspiele 51
- 3.10. Alle klatschen mit! 64

### 4. MIT HAND UND FUSS

68

- 4.1. Metrische Unabhängigkeit von Hand und Fuß 69
- 4.2. Komplementärer Bezug von Hand und Fuß 71
- 4.3. Rhythmische Motive mit metrischer Begleitung 72
- 4.4. Körperpercussion im Flamenco 74

7.11. Der Ausdruck als Tanzgeste	133
8. <b>PRÄPARIERTER KÖRPER</b>	135
9. <b>ANMERKUNGEN</b>	137
Erklärung der Fußnoten	
10. <b>LITERATUR</b>	140
<b>Danksagung</b>	142
<b>Das Video zum Buch</b>	143



## 4. Mit Hand und Fuß

*Denn so spricht Gott der Herr: Weil du in die Hände geklatscht hast und mit dem Fuß auf den Boden gestampft hast, voll höhnischer Schadenfreude über das Land Israel, darum strecke ich jetzt meine Hand gegen dich aus.<sup>36</sup>*

Mag die Bibel an der zitierten Stelle vielleicht zu Recht eine Strafe anmahnen: In wohlmeinender Absicht darf weiter geklatscht und gestampft werden.

Handelten die vorausgegangenen Kapitel von den speziellen Techniken im Spiel mit Händen oder Füßen, so steht jetzt die Koordination von Hand und Fuß im Blickpunkt. Um die Instrumente etwas aufzuwärmen, erweitern wir die „Regenbitte“ zu einem „Gewitter“ (im Kreis stehend zu spielen):<sup>37</sup>

Die Füße künden den ersten Donner von Ferne an (leiser Fußwirbel); Stimme und Händereiben lassen den Wind erklingen, der die dunklen Wolken herantreibt; dann fallen die ersten Regentropfen (Handklänge ein / zwei / drei / vier Finger / die ganze Handfläche); auch Wind und Donner nehmen immer mehr zu (Stimme und Fußwirbel); als einziges optisches Element haben wir den Blitz, der in einer Körperaktion wie Hochspringen oder einem Zucken der Arme in die Luft angezeigt werden kann; das Gewitter zieht auch wieder vorbei, der Regen läßt nach, der Donner verklingt in der Ferne, eine leichte Brise vertreibt die letzten Wolken...

Das Zusammenspiel von Hand und Fuß erfordert jetzt eine Koordination, die zuweilen etwas Übung braucht. Gleichzeitig wird nun das zweistimmige Spiel für Körperpercussion eingeführt. Die elementaren Spielprinzipien sind dabei die Überlagerung verschiedener Metren, komplementäre Rhythmen sowie rhythmische Muster mit metrischer Begleitung. Das Zusammenspiel von Hand und Fuß hat dabei jeweils auch die Qualität von Tanz und Musik: Die Fußstimme markiert den Tanzschritt, die Handstimme spielt den Rhythmus dazu. Die im folgenden aufgeführten Übemuster der Füße sollten daher auch im Sinne einfacher Tanzschritte gestaltet und in den Raum geführt werden.


## 4.1 Metrische Unabhängigkeit von Hand und Fuß


Vorübung: Gleichmäßig gehen (auf der Stelle / im Raum) und dazu unregelmäßige, schnelle Klatschaktionen spielen.


Gleichmäßig klatschen und dazu kurze Fußwirbel spielen / stampfen.


Neben der metrischen Unabhängigkeit auch probieren, bis zu welchem Tempo schaffe ich es, mit Händen und Füßen synchron zu spielen.

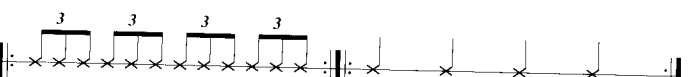
Im folgenden sind verschiedene metrische Verhältnisse in der Hand- und Fußebene zu spielen und zur Steigerung der Unabhängigkeit auch regelmäßig zu wechseln (zwischen oben und unten).


Hand:   $1 : 2$

Fuß: 

Hand:   $1 : 4$

Fuß: 

Hand:   $1 : 3$

Fuß: 

Mit den Klangvarianten der vorausgegangenen Kapitel lassen sich diese einfachen Etüden noch ausgestalten, sozusagen zu musikalischem Leben erwecken.

Beispiele:

D T D T D T D T  
b 0 b 0 b 0 b 0

D T B T D T B T  
0 0 B B 0 0 B B

D T B D T B D T B D T B  
0 B F 0 B F 0 B F 0 B F


Gestaltung auf beiden Ebenen:


D T D T  
0 B F 0 B F 0 0

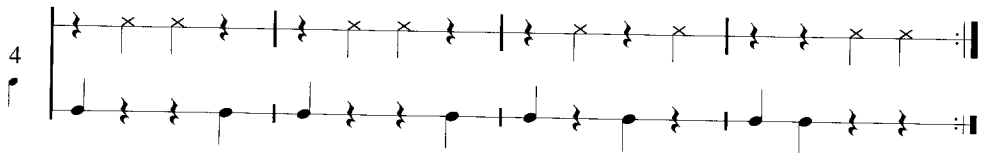
## 4.2 Komplementärer Bezug von Hand und Fuß

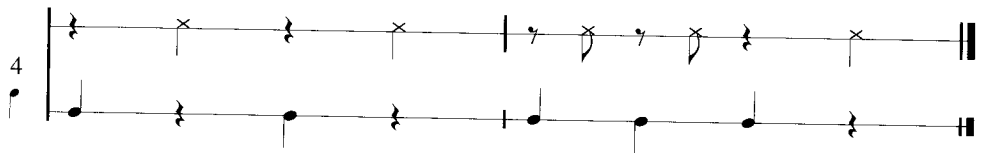
Vorübung: Spazieren- oder durch den Raum gehen und versuchen, zum eigenen Schritt-Metrum den Gegenschlag in die Pausen zwischen die Schritte zu klatschen (also den Off-Beat zum Schritt-Beat).

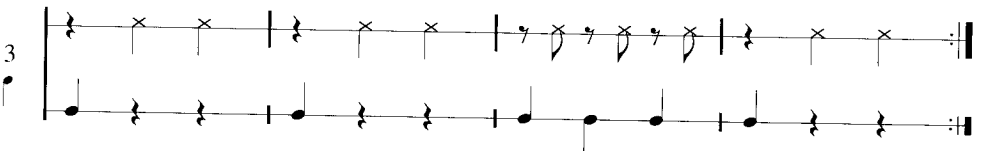
Beispiele: (Die folgenden Übungen im Stehen ausführen, aber nicht als steife Etüde stampfen, sondern tänzerisch auffassen und gestalten!)

Hand: 

Fuß: 

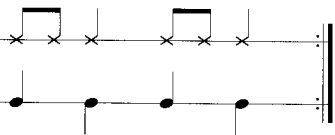
4 

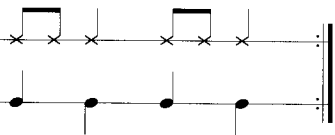
4 

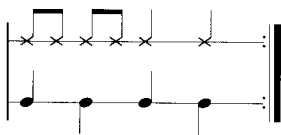
3 

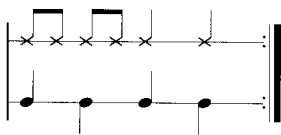
## 4.3 Rhythmische Motive mit metrischer Begleitung

Ein weiterer Schritt zur musikalischen und körperlichen Unabhängigkeit ist das Spiel eines rhythmischen Motives (in Hand oder Fuß) zur metrischen Begleitung auf der jeweils anderen Ebene. Dabei fällt es zuerst leichter, zum Metrum der Füße ein Rhythmus-Motiv mit den Händen zu klatschen als umgekehrt zu arbeiten (weil die Füße in ihrer alltäglichen Funktion auf Metrum ausgerichtet sind).

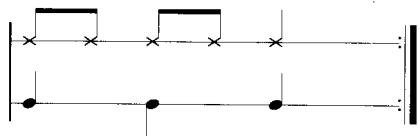
Hand: 

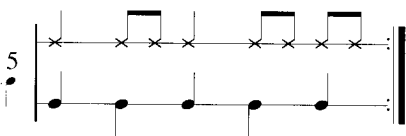
Fuß: 

Hand: 

Fuß: 

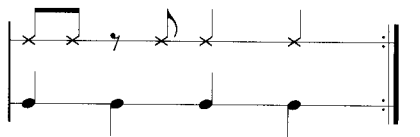
Zur Steigerung der Unabhängigkeit auch versuchen, die beiden Linien zu tauschen (Fuß = Rhythmus, Hand = Metrum)

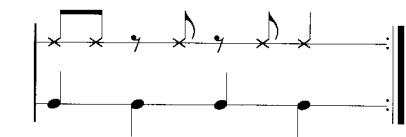
3 


5 

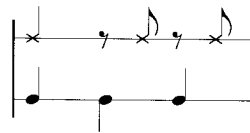
(Ungerade Takte in der Wdh. mit umgekehrtem Fußsatz)

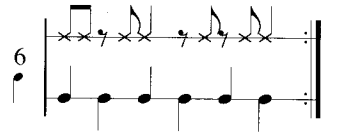
Synkopierte Rhythmen:

4 

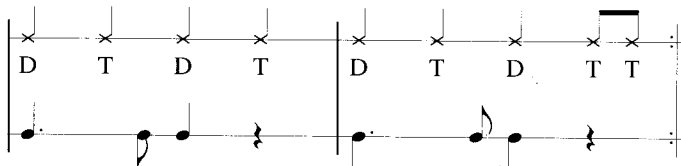
4 

3 

3 

6 

Rock

4 

Rhythmisch-klangliche Gestaltung auf beiden Ebenen:

Cha-Cha-Cha

Bossa Nova

„Das Lebendige Drumset“  
Rhythmus für zwei Gruppen

Gr. 1 quasi Bass Drum und HiHat, Gr. 2 Bass Drum und Snare/TomTom. (Mit Break-Motiven aus dem Rhythmusbaukasten mischen)